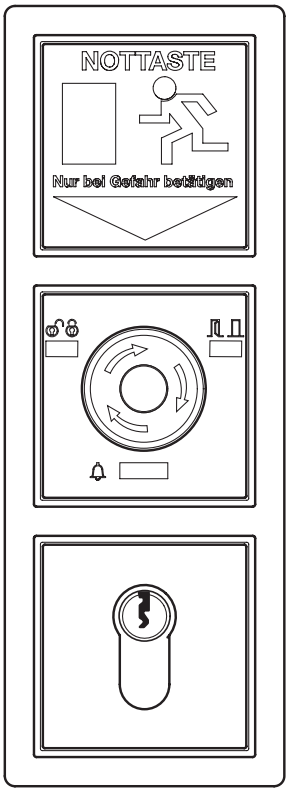


GEZE SECULOGIC T 320

Rettungswegsystem Terminal

DE Montage- /Inbetriebnahme-anleitung mit Anschlussplan

143249-01

GEZE

Inhaltsverzeichnis

1 Zu diesem Dokument ... 3
1.1 Produktbeschreibung ... 3
1.2 Weitere Dokumente ... 3
1.3 Symbole und Darstellungsmittel ... 3

2 Sicherheit und Verantwortung ... 4
2.1 Grundlegende Sicherheitshinweise ... 4
2.2 Produkthaftung ... 4

3 Installation und Montage ... 5
3.1 Voraussetzungen ... 5
3.2 Terminal montieren ... 5

4 Inbetriebnahme ... 5
4.1 Voraussetzung ... 5
4.2 Servicemode ... 5
4.3 Einstellungen ... 6
4.4 Einstellung Terminal T 320 ... 6
4.5 Beschreibung Grundfunktionen ... 7

5 Bedienung ... 8
5.1 Terminal T 320 über Schlüsseltaster steuern ... 8
5.2 Im Notfall Türen öffnen und Alarm auslösen ... 9
5.3 Alarme beheben ... 9
5.4 Störungsmeldung auslesen (über TZ 320) ... 10
5.5 Alarmmeldung auslesen (über TZ 320) ... 10
5.6 Fehler beheben ... 10

6 Anschlussplan ... 11
6.1 Türzentrale (Klemmen) ... 11
6.2 Terminal T 320 ... 12
6.3 Anschluss externen Schlüsseltaster an T 320 ... 13

7 Technische Daten ... 14
7.1 Terminal T 320 UP ... 14
7.2 Terminal T 320 AP ... 15

1 Zu diesem Dokument

Diese Anleitung beschreibt die Montage, die Inbetriebnahme und den Anschluss des GEZE Terminal T 320.

1.1 Produktbeschreibung

Das GEZE Terminal ist Bestandteil des SecuLogic Rettungswegsystems und dient der Sicherung und Überwachung von elektrisch verriegelten Türen in bidirektionalen Fluchtwegen. Türen im Verlauf von Fluchtwegen werden durch die GEZE Türzentrale mit Terminal T 320 gegen unbefugtes Begehen zuverlässig in beide Fluchtrichtungen abgesichert. Gleichzeitig wird über die integrierte Nottaste eine Begehung in Notsituationen zu jeder Zeit gewährleistet.

1.2 Weitere Dokumente

Im Lieferumfang der Komponenten sind jeweils Datenblätter mit technischen Daten enthalten. Diese Datenblätter und weitere Dokumente sowie die ausführliche Montage-/Inbetriebnahmeanleitung mit Anschlussplan zur Türzentrale TZ 320 Nr. 131537 finden Sie im Internet unter www.geze.de/SecuLogic.

1.3 Symbole und Darstellungsmittel

Warnhinweise

In dieser Anleitung werden Warnhinweise verwendet, um Sie vor Sach- und Personenschäden zu warnen.

- ▶ Lesen und beachten Sie diese Warnhinweise immer.
- ▶ Befolgen Sie alle Maßnahmen, die mit dem Warnsymbol und Warnwort gekennzeichnet sind.

Warnsymbol	Warnwort	Bedeutung
	WARNUNG	Gefahren für Personen. Nichtbeachtung kann zu Tod oder schweren Verletzungen führen.

Weitere Symbole und Darstellungsmittel

Um die korrekte Bedienung zu verdeutlichen, sind wichtige Informationen und technische Hinweise besonders herausgestellt.

Symbol	Bedeutung
	bedeutet „Wichtiger Hinweis“
	bedeutet „Zusätzliche Information“
▶	Symbol für eine Handlung: Hier müssen Sie etwas tun. Halten Sie bei mehreren Handlungsschritten die Reihenfolge ein.

2 Sicherheit und Verantwortung

Das GEZE Terminal wurde nach dem Stand der Technik und den anerkannten sicherheitstechnischen Regeln konzipiert. Dennoch können bei der Montage und Anwendung Gefahren entstehen. Beachten Sie daher die folgenden Hinweise.

2.1 Grundlegende Sicherheitshinweise

- Montage, Inbetriebnahme und Reparaturen ausschließlich durch von GEZE autorisierte Sachkundige durchführen lassen.
- Nur GEZE Originalteile für Reparaturarbeiten verwenden.
- Eigenmächtige Veränderungen an der Anlage schließen eine Haftung von GEZE für daraus resultierende Schäden aus.
- Primärseitige Schutzmaßnahmen erfolgen bauseits.
- Bei der Leitungsverlegung müssen die Normen VDE 0100 und VDE 0815 beachtet werden.
- Türen mit elektrischen Verriegelungen in Rettungswegen einmal jährlich von einem Sachkundigen prüfen lassen. Der Sachkundige hat über die wiederkehrende Prüfung eine Bescheinigung auszustellen, die der Betreiber der Bauaufsichtsbehörde auf Verlangen vorzulegen hat. Die Prüfung kann durch einen GEZE Servicemonteur oder ein von GEZE autorisiertes Fachunternehmen durchgeführt werden.
- Darüber hinaus empfiehlt GEZE eine monatliche Prüfung des Rettungswegsystems durch den Betreiber auf äußerlich erkennbare Schäden und Mängel. Sofern derartige Schäden und Mängel vorliegen, müssen sie sofort von einem GEZE Servicemonteur oder einem von GEZE autorisierten Fachunternehmen behoben werden.

Bestimmungsgemäße Verwendung
Das GEZE Terminal ist für die Steuerung und Überwachung von elektrisch verriegelten Fluchtwegen bestimmt. Fremdprodukte dürfen nur nach Rücksprache mit GEZE eingebunden werden.

Bestimmungswidrige Verwendung
Ein Anschluss von Produkten, die von GEZE nicht ausdrücklich zur Verwendung genehmigt wurden, ist bestimmungswidrig.

2.2 Produkthaftung

- Gemäß der im Produkthaftungsgesetz definierten Haftung des Herstellers für seine Produkte sind die hier und in den zugehörigen Montageanleitungen und Anschlussplänen des Produkts enthaltenen Informationen (Produktinformationen und bestimmungsgemäße Verwendung, Fehlgebrauch, Produktleistung, Produktwartung, Informations- und Instruktionspflichten) zu beachten. Die Nichtbeachtung entbindet den Hersteller von seiner Haftungspflicht.
- Nur Sachkundige, die von GEZE autorisiert sind, dürfen Montage, Funktionsprüfung und Wartung durchführen. Eigenmächtige Veränderungen an der Anlage schließen jede Haftung von GEZE für daraus resultierende Schäden aus.
- Bei Kombination mit Fremdgeräten übernimmt GEZE keine Gewährleistung. Auch für Reparatur- und Wartungsaufgaben nur GEZE-Originalteile verwenden.

3 Installation und Montage

WARNUNG!
Lebensgefahr durch Stromschlag.
- ▶ Installation ausschließlich durch einen von GEZE autorisierten Sachkundigen durchführen lassen.
- ▶ Leitungen vor der Installation auf Spannungsfreiheit prüfen.

3.1 Voraussetzungen

- ▫ Kabelverlegung gemäß GEZE Kabelplan vorhanden
- ▫ Sicherungsautomaten als primäre netzseitige Trennvorrichtung
- ▫ Einhaltung der Normen VDE 0100 und VDE 0815 für die Leitungsverlegung
- ▫ Sabotagesichere Leitungsverlegung nach VDE 0833 (Aufputzleitungen im Stahlschlauch)
- ▫ Für Unterputzvariante türnah gesetzte Unterputzdosen (Tiefe 62,5 mm) mit einer Montagehöhe OKFF von 850 mm bis maximal 1200 mm für die Nottaste

3.2 Terminal montieren

Die Montage des Terminals T 320 ist identisch zur Montage der Türzentrale TZ 320. Entnehmen Sie die Anleitung zur Montage aus der Montage- und Inbetriebnahmeanleitung Nr. 131537, oder der Kurzanleitung Nr. 139926. Für den Einsatz eines Terminal T 320 ist immer eine TZ 320 erforderlich. Die TZ 320 übernimmt die Steuerung des Systems.

4 Inbetriebnahme

4.1 Voraussetzung

Vor der ersten Inbetriebnahme von Türen mit elektrischen Verriegelungen in Rettungswegen ist die Übereinstimmung mit dem Eignungsnachweis durch eine Bescheinigung des Herstellers zu bestätigen. Ebenso ist durch einen Sachverständigen festzustellen, ob die elektrische Verriegelung ordnungsgemäß eingebaut wurde und funktionsfähig ist (siehe Prüfliste zur Inbetriebnahme in Anleitung zur TZ 320 oder im Prüfbuch).
Die Türzentrale TZ 320 muss in Betrieb sein und die Verbindung zwischen Türzentrale und Terminal muss gemäß Anschlussplan (Seite 12) vorhanden sein. Alle Einstellungen des Terminals werden über die Türzentrale TZ 320 vorgenommen.

4.2 Servicemode

Um am Terminal Parameter einzustellen, muss der Servicemode an der Türzentrale TZ 320 eingeschaltet werden.

4.2.1 Servicemode einschalten

Voraussetzung:
- ▫ Es besteht kein Alarm.
- ▫ Die Einbruchmeldeanlage ist ausgeschaltet.

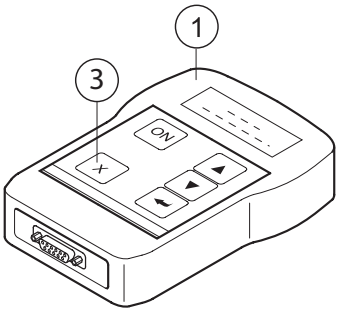
- ▶ Schlüssel nach links drehen und etwa zehn Sekunden halten.
- ▫ Die rechte LED leuchtet grün, die linke und die untere LED sind aus.

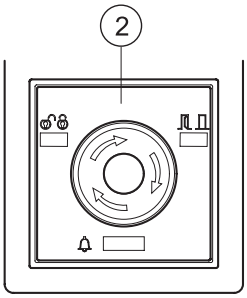
4.2.2 Servicemode ausschalten

- ▶ Drei Minuten keine Einstellungen vornehmen oder im Servicemenü „Ende Servicemode“ wählen.
- ▫ Die Türzentrale und das Terminal sind wieder im Normalzustand.

4.2.3 Serviceterminal ST 220 mit Türzentrale verbinden

Das Serviceterminal wird mit der Türzentrale über eine Infrarotschnittstelle verbunden.





1 Serviceterminal ST 220
2 Infrarotschnittstelle an TZ 320
3 ESC-Taste

- ▶ Serviceterminal vor die Abdeckung der Steuereinheit halten und ON-Taste etwa eine Sekunde drücken.
- ▫ Das Serviceterminal wird eingeschaltet.
- ▶ Die ESC-Taste drücken.
- ▫ Die erste Ebene des Servicemenüs wird angezeigt.

4.3 Einstellungen

Alle Einstellungen lassen sich nur mit dem Serviceterminal ST 220 über die TZ 320 vornehmen.

4.4 Einstellung Terminal T 320

Ein an die TZ 320 angeschlossenes Terminal wird automatisch erkannt und eingeschaltet. Über das Servicemenü kann das Terminal ausgeschaltet werden.

4.4.1 Terminal einschalten

- ▶ Im Servicemenü **Systemkomponenten** > **Tuerterminal** > **Auswahl** > **vorhanden** wählen.
- ▫ Die obere Displayzeile des Serviceterminals zeigt den gewählten Wert.

4.4.2 Terminal ausschalten

- ▶ Im Servicemenü **Systemkomponenten** > **Tuerterminal** > **Auswahl** > **nicht vorhanden** wählen.
- ▫ Die obere Displayzeile des Serviceterminals zeigt den gewählten Wert.

4.4.3 Sabotagekontakt einstellen

- ▶ Im Servicemenü **Systemkomponenten** > **Sabotagekontakte** wählen.
- ▶ Um Sabotagekontakt auszuwerten, **Auswahl** > **auswerten** wählen.
- ▶ Um Sabotagekontakt nicht auszuwerten, **Auswahl** > **nicht auswerten** wählen.

4.4.4 Kurzzeitfreigabe und Alarmkonfiguration

Die Einstellungen für die Kurzzeitfreigabe sowie für die Alarmkonfiguration für das Terminal werden von der Türzentrale übernommen.

4.5 Beschreibung Grundfunktionen

4.5.1 Kurzzeitfreigabe (KZF)

KZF ist die berechtigte, zeitlich begrenzte Freigabe der Fluchtwegsicherung. Während der KZF-Zeit kann die Tür, ohne einen Alarm auszulösen, begangen werden. Sie wird über den internen Schlüsseltaster oder ein externes Ansteuerelement ausgelöst, welches am Eingang „Kurzzeitfreigabe“ angeschlossen ist.

4.5.2 Abbruch bei KZF

Bei laufender Kurzzeitfreigabe verriegelt die Tür vorzeitig, wenn die Tür vor Ablauf der KZF-Zeit geschlossen wird. Dadurch wird verhindert, dass die Tür für unberechtigte Personen begehbar ist, nachdem jemand die Tür begangen hat.

4.5.3 Nachtriggern bei KZF

Wird während der Freigabezeit erneut eine KZF ausgelöst, beginnt die Freigabezeit erneut.

4.5.4 Voralarm

Wird bei einer Begehung die Freigabezeit überschritten, wird ein akustisches Signal ausgegeben, das den Nutzer darauf aufmerksam machen soll, dass eine Überschreitung der KZF-Zeit stattgefunden hat. Schließt man die Tür während eines anstehenden Voralarmes, wird diese automatisch verriegelt und der Voralarm zurückgesetzt.

4.5.5 Türalarm

Wird die Voralarmzeit überschritten, wird Türalarm ausgelöst. Dieser muss über den internen Schlüsselschalter oder über eine Kurzzeitfreigabe zurückgesetzt werden. Schließt man die Tür bei anstehendem Türalarm, verriegelt diese und kann erst wieder entriegelt werden, wenn dar Alarm zurückgesetzt wurde (ausgenommen bei Betätigung der Nottaste oder bei Notentriegelung). Türalarm wird auch bei einem “Türaufbruch” ausgelöst.

4.5.6 Entriegelt

Die Stromzuführung zum Verriegelungselement ist dauerhaft unterbrochen. Die Tür kann, ohne einen Alarm auszulösen, begangen werden.

4.5.7 Verriegelt

Das Verriegelungselement wird über die Türzentrale bestromt. Die Fluchtwegsicherung ist „aktiv“ und eine Begehung für Unberechtigte ist nur über die Nottaste möglich (Alarm wird auslöst).

4.5.8 Notentriegelung

Über die Brandmelde,- oder Gefahrenmeldeanlage (BMA / GMA / RWA) kann die TZ 320 notentriegelt werden. Dies ist eine nicht sicherheitsrelevante Unterbrechung der Stromversorgung zum Verriegelungselement.

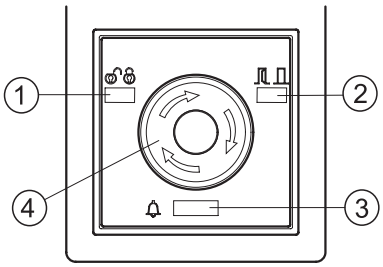
4.5.9 Direkte Freischaltung (gemäß EltVTR)

Sicherheitsrelevante Unterbrechung der Stromversorgung zur elektrischen Verriegelung durch einen Öffnerkontakt bei Betätigung der Nottaste.

4.5.10 Indirekte Freischaltung (gemäß EltVTR)

Sicherheitsrelevante Unterbrechnung der Stromversorgung zur elektrischen Verriegelung, wenn beim Betätigen der Nottaste durch den Öffnerkontakt ein weiterer Schaltvorgang ausgelöst wird, der dann die Stromversorgung zur elektrischen Verriegelung unterbricht.

5 Bedienung



1 LED „Verriegelung“
2 LED „Türzustand“
3 LED „Alarm“
4 Nottaste

Nr.	Anzeige	Farbe	Bedeutung
1		Rot	Verriegelt
		Rot blinkend (Sekundentakt)	Schleuse belegt
		Rot blinkend (2-Sekundentakt)	Verriegelt durch EMA
		Rot blinkend (3 Sekunden an, 1 Sekunde aus)	Verriegelt Pegel
		Grün	Entriegelt
		Grün blinkend (Sekundentakt)	Kurzzeitfreigabe
		Grün blinkend (2-Sekundentakt)	Entriegelt durch Zeitschaltuhr
		Grün blinkend (3 Sekunden an, 1 Sekunde aus)	Passive Schleuse
2		Rot	Tür geschlossen
		Grün	Tür offen
3		Gelb	Alarm
		Gelb blinkend (Sekundentakt)	Voralarm
		Gelb blinkend (Sekundentakt)	Störung

5.1 Terminal T 320 über Schlüsseltaster steuern

Tür entriegeln
Bei der Entriegelung werden die Verriegelungselemente durch eine berechtigte Person ausgeschaltet. Die Tür kann geöffnet werden.

▶ Schlüssel nach links drehen und etwa eine Sekunde halten.
▫ Die LED 1 leuchtet grün. Die Tür ist entriegelt.

Hinweis
Die Funktion „Entriegeln“ kann über das Servicemenü deaktiviert werden:
Einstellungen Zent. > **SCT-Konfiguration** > **Auswahl SCT-Entr**.

Tür verriegeln
Bei der Verriegelung werden die Verriegelungselemente durch eine berechtigte Person eingeschaltet. Die Tür kann nicht geöffnet werden.

▶ Schlüssel nach rechts drehen.
▫ Die LEDs 1 und 2 leuchten rot. Die Tür ist verriegelt.

Tür zeitlich begrenzt entriegeln (Kurzzeitfreigabe)
Bei der Kurzzeitfreigabe wird die Tür für eine einstellbare Zeit durch eine berechtigte Person entriegelt. Nach Ablauf der Freigabezeit wird die Tür wieder verriegelt.
- ▫ Ist die Tür nach Ablauf der Freigabezeit nicht geschlossen, wird Voralarm ausgelöst
- ▫ Wird die Tür vor Ablauf der Freigabezeit geschlossen, wird die Tür wieder verriegelt (Abbruch)
- ▫ Wird während der Freigabezeit eine erneute Kurzzeitfreigabe ausgelöst, beginnt die Freigabezeit wieder von vorne (Nachtriggern)

▶ Schlüssel nach rechts drehen.
▫ Die LED 1 blinkt grün.

5.2 Im Notfall Türen öffnen und Alarm auslösen

Durch Betätigen der Nottaste werden die Verriegelungselemente an der entsprechenden Tür ausgeschaltet (indirekte Freischaltung über TZ 320).

- ▶ Nottaste drücken.
- ▫ Die LED 1 leuchtet grün und die LED 3 leuchtet gelb. Die Tür ist entriegelt.
- ▫ Alarm wird ausgelöst.

5.3 Alarme beheben

Alarme stehen solange an der Türzentrale an, bis die Alarmursache beseitigt ist und der Alarm an der Türzentrale oder dem Terminal quittiert wurde.

5.3.1 Nottaste zurücksetzen

Nachdem der Notfall behoben ist, muss die Nottaste zurückgesetzt werden.
- ▶ Abdeckung der Nottaste entfernen.
- ▶ Nottaste nach rechts drehen.
- ▫ Die Nottaste springt in den Normalzustand zurück.
- ▶ Abdeckung aufstecken.
- ▶ Alarm quittieren.

5.3.2 Alarm quittieren

Voraussetzung:
- ▫ Die Alarmursache ist beseitigt.
- ▫ Im Serviceterminal wird **Alarm Quittieren** angezeigt.

Alarm quittieren und Tür verriegeln

- ▶ Schlüssel nach rechts drehen.

Alarm quittieren und Tür entriegeln

- ▶ Schlüssel nach links drehen und etwa eine Sekunde halten.

Die nicht sicherheitsrelevanten Alarme **Notentriegelung**, **Türalarm** und **Sabotagealarm** können auch über die Funktionen **Verriegeln** und **Entriegeln** am TE 220 und VAT 220 quittiert werden.
Der Türalarm kann zusätzlich über den Eingang **Kurzzeitentriegelung** der TZ 320 oder KL 220 quittiert werden.

Ein Sabotagealarm kann erst 30 Sekunden nach Behebung der Alarmursache quittiert werden. Für die Dauer der Sabotagezeit ist die TZ 320 und das T 320 vorrangig verriegelt. Eine Freischaltung über Nottaste ist möglich.

Kann der Alarm durch Betätigung des Schlüsseltasters nicht quittiert werden, steht eventuell ein neuer Alarm an.
- ▶ Mit dem Serviceterminal prüfen, welcher Alarm/ welche Störung ansteht und anhand nachfolgender Tabellen beheben.

5.4 Störungsmeldung auslesen (über TZ 320)

Durch Blinken der LED 3 wird auf Störungen im System hingewiesen.

- ▶ Serviceterminal mit Türzentrale verbinden.
- ▫ Die Störungsmeldung wird auf dem Display des Serviceterminals angezeigt.
- ▶ Störungsursache mithilfe nachfolgender Tabelle feststellen und Störung beheben.

Die Tabelle enthält nur Störungen, welche durch das Terminal T 320 verursacht werden können.
Weitere Störungsmeldungen aus dem Benutzerhandbuch der TZ 320 entnehmen.

Störungsmeldung	Ursache	Behebung
TT-Kommunikation	Verbindung mit Türterminal gestört	▶ Terminal über Servicemenü ausschalten ▶ Verbindung zum Terminal herstellen
		▶ Terminal tauschen

5.5 Alarmmeldung auslesen (über TZ 320)

Durch Alarmtöne und Leuchten der LED 3 wird auf Missbrauch der Anlage oder Notsituationen hingewiesen.

- ▶ Serviceterminal mit Türzentrale verbinden und ESC-Taste drücken.
- ▫ Die Alarmmeldung wird auf dem Display des Serviceterminals angezeigt.
- ▶ Alarmursache mithilfe nachfolgender Tabelle feststellen und Alarm beheben.

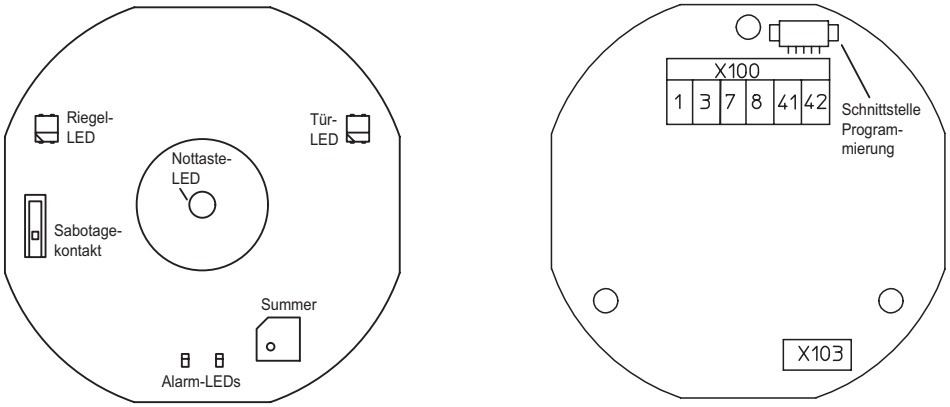
Die Tabelle enthält nur Alarmmeldungen, welche durch das Terminal T 320 verursacht werden können.
Weitere Alarmmeldungen aus dem Benutzerhandbuch der TZ 320 entnehmen.

Alarmmeldung		Ursache	Behebung
Sabotagealarm			
	Sabotagekontakt TT	Sabotagekontakt des Terminals nicht geschlossen	▶ Kontakt schließen ▶ Nach Ablauf der Sabotagezeit Alarm quittieren
	Sabotagezeit läuft	Sabotagezeit nicht abgelaufen	▶ Nach Ablauf der Sabotagezeit Alarm quittieren
Indirekte Freischaltung			
	NT TT gedrückt	Indirekte Freischaltung durch Terminal	▶ Nottaste am Terminal zurücksetzen
	Sicherung defekt	Sicherung F1 ist defekt	▶ Sicherung tauschen
		Jumper J1J2 der TZ 320 für indirekte Freischaltung in Verbindung mit dem Terminal T 320 falsch gesetzt	▶ Nottaste der T 320 bestätigen ▶ Nottaste der T 320 zurücksetzen
Alarm quittieren		Alarmursache beseitigt	▶ Alarm über Schlüsseltaster quittieren

5.6 Fehler beheben

Fehler	Ursache	Behebung
Nottaste T 320 ohne Funktion, keine Alarmmeldung vorhanden	Jumper J1J2 für indirekte Freischaltung an TZ 320 falsch gesetzt	▶ Anlage spannungslos schalten ▶ Jumper J1 und J2 auf externe Spannungsversorgung setzen ▶ Spannung einschalten ▫ Alarmmeldung indirekte Freischaltung wird angezeigt ▶ Nottaste des T 320 bestätigen und zurücksetzen ▶ Alarm quittieren
Beim Betätigen des Schlüsseltasters an der T 320 / TZ 320 erlischen alle LEDs sowie die Beleuchtung der Nottaste	Flachbandkabel zwischen SCT 320 und TZ 320 / T 320 falsch aufgesteckt	▶ Flachbandkabel richtig aufstecken
Alle LEDs sind trotz Spannung aus	Sicherung F1 der TZ 320 defekt	▶ Sicherung F1 tauschen (GEZE Id-Nr. 138362, VE 10))
rechte LED leuchtet grün alle anderen LEDs aus	keine RS485-Verbindung zur TZ 320	▶ Verbindung prüfen

6 Anschlussplan



6.1 Türzentrale (Klemmen)

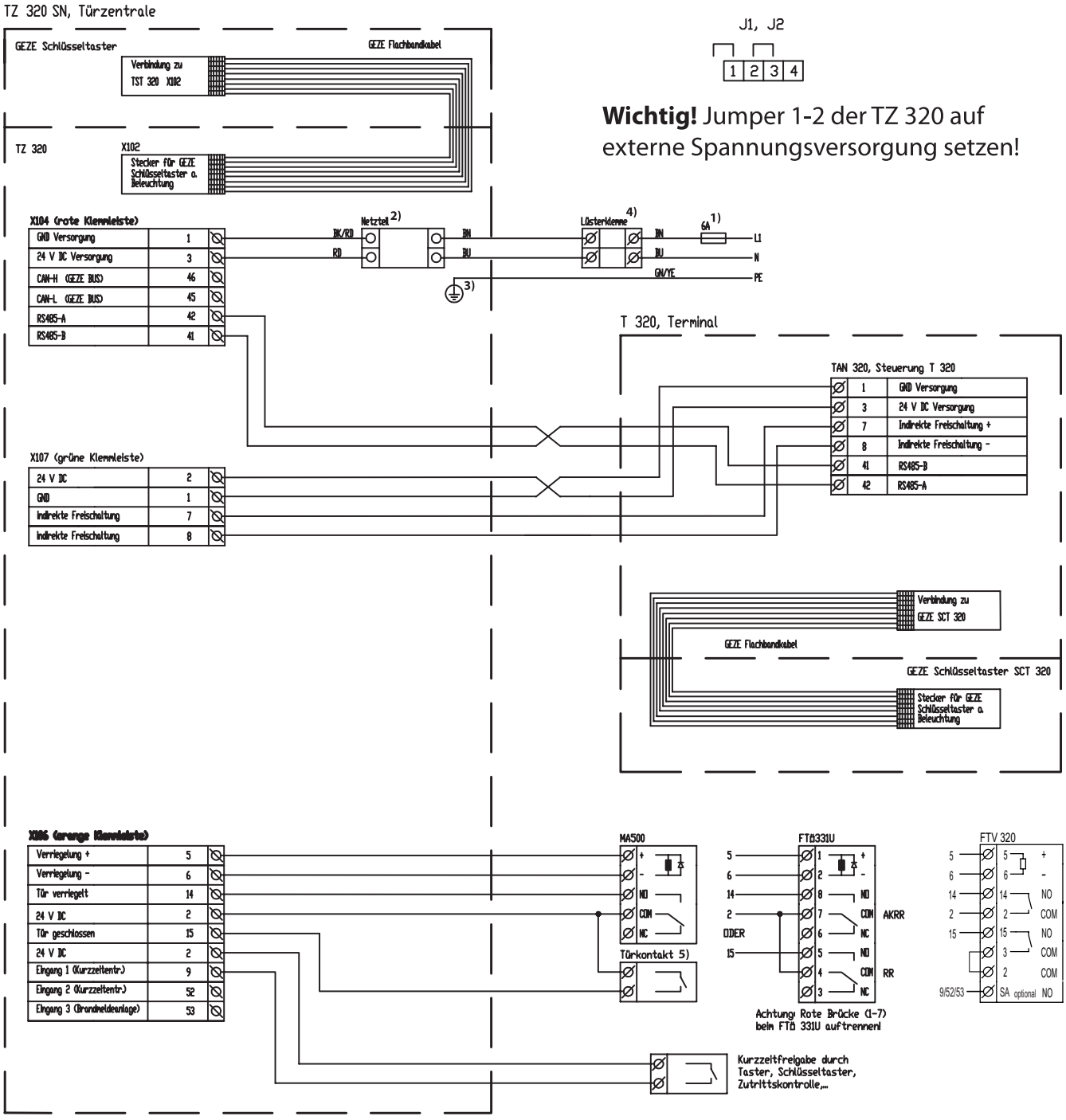
Klemmenbelegung

Steck- und Schraubklemmen max. Kabelquerschnitt: 1 mm²

Klemmfeld	Klemme	Funktion (Werkseinstellung)
X100	1	GND Versorgung
	3	24-V-DC-Versorgung
	7	Ind. Freischaltung + 24 V DC
	8	Ind. Freischaltung - GND
	41	R5485-B, Kommunikation mit Türzentrale TZ 320
	42	R5485-A, Kommunikation mit Türzentrale TZ 320
X103		Flachbandstecker für GEZE Schlüsseltaster

6.2 Terminal T 320

Hier angeschlossen an eine TZ 320 SN.

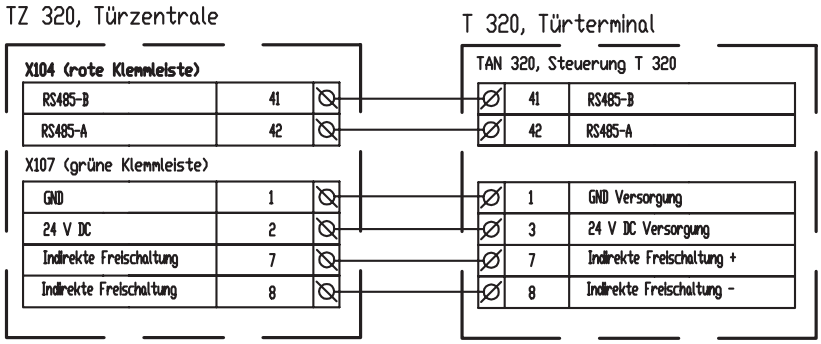


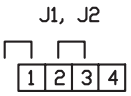
Hinweise zum Anschlussplan

1) Die Netzsicherung erfolgt bauseits.
2) GEZE Netzteil bei TZ 320N UP = NET220. 500 mA max. 350 mA für Peripherie
   GEZE Netzteil bei TZ 320N AP = NT19.2-24. 750 mA max. 650 mA für Peripherie
   Primärseite und die Sekundärseite räumlich trennen.
3) TZ 320N UP: Schutzklasse II (Schutzleiter nicht anschließen)
   TZ 320N AP: Schutzklasse I mit Schutzleiterprüfung nach VDE0100
4) Bei der Aufputzvariante befindet sich die Lüsterklemme auf der Montageplatte.
5) Bei geschlossener Tür ist der Kontakt geschlossen.

Vereinfachte Darstellung der Verbindung zwischen TZ 320 und T 320

Reihenfolge der Klemmen geändert

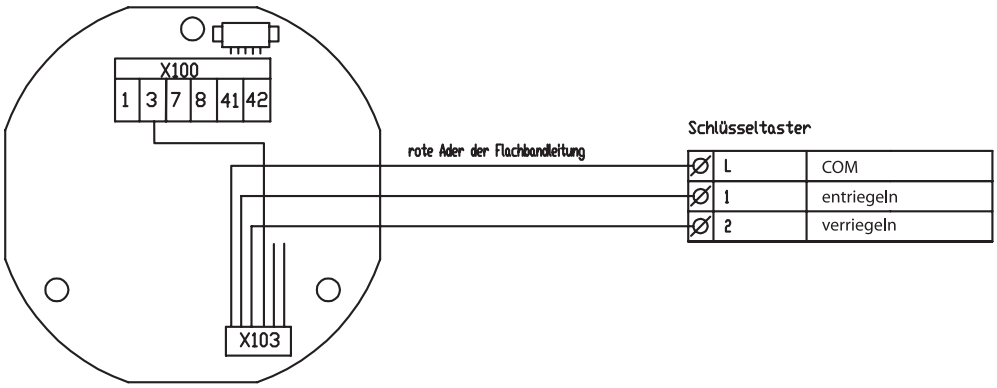




Wichtig! Jumper 1-2 der TZ 320 auf externe Spannungsversorgung setzen!

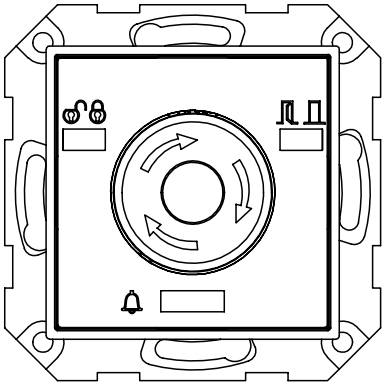
6.3 Anschluss externen Schlüsseltaster an T 320

An das T 320 ist ein Anschluss des Schlüsselschalters nur über Flachbandleitung möglich. Sollen andere Schlüsseltaster angeschlossen werden, ist das Flachbandkabel aufzutrennen. Für den Anschluss werden 3 Adern benötigt. Die rote Ader sowie die beiden danebenliegenden. Die restelichen 3 Adern haben keine Funktion und müssen isoliert werden.



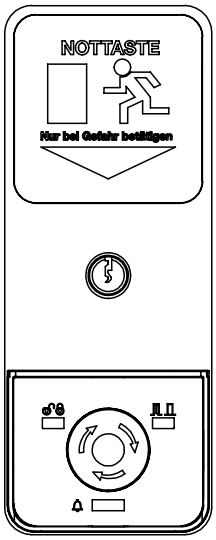
7 Technische Daten

7.1 Terminal T 320 UP



Terminal T 320 UP	
Funktion	Überwachung und Steuerung einer Tür in bidirektionalen Fluchtwegen (in Verbinung mit einer Türzentrale TZ 320)
Maße	55 x 55 x 37 mm (B x H x T) B x H: Schlaghaube T: Abstand Oberkante Tragring zu Hinterkante Klemme
Montage	in UP-Dose, ø 60 mm, Tiefe 62,5 mm
Betriebsspannung	24 V DC (± 10 %)
Stromaufnahme	100 mA bei 24 V DC
Schutzklasse	II nach EN 60950 (eingebautem Zustand)
Einsatzbereich	Innenräume bis 85 % Luftfeuchtigkeit (nicht kondensierend)
Betriebstemperatur	-10 bis +50 °C
Richtlinien	Richtlinie über elektrische Verriegelungssysteme von Türen in Rettungswegen (EltVTR) - Fassung Dezember 1997
Verpackungsinhalte	Steuerungseinheit
Anzeigeelemente	Riegel-LED, Tür-LED, Alarm-LED, Summer Summer 75 DB (bei ca. 50 cm Abstand)

7.2 Terminal T 320 AP



Terminal T 320 AP	
Varianten	T 320 grün T 320 weiß-aluminium
Funktion	Überwachung und Steuerung einer Tür in bidirektionalen Fluchtwegen (in Verbinung mit einer Türzentrale TZ 320)
Maße	77 x 197 x 88 mm (B x H x T)
Montage	Wandmontage
Betriebsspannung	24 V DC (± 10 %)
Stromaufnahme	100 mA bei 24 V DC
Schutzklasse	II nach EN 60950
Einsatzbereich	Innenräume bis 85 % Luftfeuchtigkeit (nicht kondensierend)
Betriebstemperatur	-10 bis +50 °C
Richtlinien	Richtlinie über elektrische Verriegelungssysteme von Türen in Rettungswegen (EltVTR) - Fassung Dezember 1997
Verpackungsinhalte	Montageplatte Vormontiertes Gehäuse Montagezubehör
Anzeigeelemente	Riegel-LED, Tür-LED, Alarm-LED, Summer Summer 75 DB (bei ca. 50 cm Abstand)

Germany
GEZE Sonderkonstruktionen GmbH
Planken 1
97944 Boxberg-Schweigern
Tel. +49 (0) 7930 9294 0
Fax +49 (0) 7930 9294 10
E-Mail: sk.de@geze.com

GEZE GmbH
Niederlassung Süd-West
Tel. +49 (0) 7152 203 594
E-Mail: leonberg.de@geze.com

GEZE GmbH
Niederlassung Süd-Ost
Tel. +49 (0) 7152 203 6440
E-Mail: muenchen.de@geze.com

GEZE GmbH
Niederlassung Ost
Tel. +49 (0) 7152 203 6840
E-Mail: berlin.de@geze.com

GEZE GmbH
Niederlassung Mitte/Luxemburg
Tel. +49 (0) 7152 203 6888
E-Mail: frankfurt.de@geze.com

GEZE GmbH
Niederlassung West
Tel. +49 (0) 7152 203 6770
E-Mail: duesseldorf.de@geze.com

GEZE GmbH
Niederlassung Nord
Tel. +49 (0) 7152 203 6600
E-Mail: hamburg.de@geze.com

GEZE Service GmbH
Tel. +49 (0) 1802 923392
E-Mail: service-info.de@geze.com

Austria
GEZE Austria
E-Mail: austria.at@geze.com
www.geze.at

Baltic States
GEZE GmbH Baltic States office
E-Mail: office-latvia@geze.com
www.geze.com

Benelux
GEZE Benelux B.V.
E-Mail: benelux.nl@geze.com
www.geze.be
www.geze.nl

Bulgaria
GEZE Bulgaria - Trade
E-Mail: office-bulgaria@geze.com
www.geze.bg

China
GEZE Industries (Tianjin) Co., Ltd.
E-Mail: chinasales@geze.com.cn
www.geze.com.cn

GEZE Industries (Tianjin) Co., Ltd.
Branch Office Shanghai
E-Mail: chinasales@geze.com.cn
www.geze.com.cn

GEZE Industries (Tianjin) Co., Ltd.
Branch Office Guangzhou
E-Mail: chinasales@geze.com.cn
www.geze.com.cn

GEZE Industries (Tianjin) Co., Ltd.
Branch Office Beijing
E-Mail: chinasales@geze.com.cn
www.geze.com.cn

France
GEZE France S.A.R.L.
E-Mail: france.fr@geze.com
www.geze.fr

Hungary
GEZE Hungary Kft.
E-Mail: office-hungary@geze.com
www.geze.hu

Iberia
GEZE Iberia S.R.L.
E-Mail: info@geze.es
www.geze.es

India
GEZE India Private Ltd.
E-Mail: office-india@geze.com
www.geze.in

Italy
GEZE Italia S.r.l
E-Mail: italia.it@geze.com
www.geze.it

GEZE Engineering Roma S.r.l
E-Mail: roma@geze.biz
www.geze.it

Poland
GEZE Polska Sp.z o.o.
E-Mail: geze.pl@geze.com
www.geze.pl

Romania
GEZE Romania S.R.L.
E-Mail: office-romania@geze.com
www.geze.ro

Russia
OOO GEZE RUS
E-Mail: office-russia@geze.com
www.geze.ru

Scandinavia – Sweden
GEZE Scandinavia AB
E-Mail: sverige.se@geze.com
www.geze.se

Scandinavia – Norway
GEZE Scandinavia AB avd. Norge
E-Mail: norge.se@geze.com
www.geze.no

Scandinavia – Denmark
GEZE Danmark
E-Mail: danmark.se@geze.com
www.geze.dk

Singapore
GEZE (Asia Pacific) Pte, Ltd.
E-Mail: gezesea@geze.com.sg
www.geze.com

South Africa
GEZE Distributors (Pty) Ltd.
E-Mail: info@gezesa.co.za
www.geze.co.za

Switzerland
GEZE Schweiz AG
E-Mail: schweiz.ch@geze.com
www.geze.ch

Turkey
GEZE Kapı ve Pencere Sistemleri
E-Mail: office-turkey@geze.com
www.geze.com

Ukraine
LLC GEZE Ukraine
E-Mail: office-ukraine@geze.com
www.geze.ua

United Arab Emirates/GCC
GEZE Middle East
E-Mail: gezeme@geze.com
www.geze.ae

United Kingdom
GEZE UK Ltd.
E-Mail: info.uk@geze.com
www.geze.com

GEZE GmbH
Reinhold-Vöster-Straße 21–29
71229 Leonberg
Germany

Tel.: 0049 7152 203 0
Fax.: 0049 7152 203 310
www.geze.com

Der Maßstab DIN ISO 9001 unseres Handelns

GEZE